Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

I. Kammer.

№ 60. Dresden, den 27. Juni. **1840.**

Sechzigste öffentliche Sitzung am 12. Juni 1840.

Eingänge auf der Registrande. — Vortrag der ständischen Schrift über die Erläuterungen zum Heimathsgesetze. — Berathung des Berichts der ersten Deputation, den Entwurf zu einem Erläuterungsgesetze über die Communalgarden betreffend. —

Der Anfang der Sitzung findet Vormittags $10\frac{1}{4}$ Uhr statt. Anwesend sind 31 Kammermitglieder. Hr. Secretair Bürgermeister Ritterstädt verliest das über die letztvorhergehende Session abgefaßte Protokoll. Da sich auf die Frage des Herrn Präsidenten: ob Jemand gegen dasselbe etwas zu erinnern habe? Niemand erhebt, so wird es für genehmigt erachtet und von Hrn. Meinhold und Hrn. Kammerherrn Ziegler und Klipphausen mit vollzogen.

Auf der Registrande befindet sich:

1) Protokollextract der zweiten Kammer vom 5. Juni 1840, die Petition der Seifensiederinnung zu Olbernhau um Herabsetzung des Eingangszolls auf ausländischen Talg betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Diese Sache würde an die vierte Deputation abzugeben sein, wo, wie ich glaube, es nur darauf ankommt, daß die Schrift darüber gefertigt werde.

2) Bericht der vierten Deputation, die Petition des Zeug-, Lein- und Wollweberhandwerks zu Plauen um Schutz gegen die Pfuscher betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Die Deputation ist, glaube ich, der Meinung, daß dieser Bericht ungedruckt hätte auf die Tagesordnung gebracht werden können, und es ist schon für heute erfolgt.

3) Bericht der vierten Deputation über die Petition des Commissionsraths Blume zu Zittau wegen Untersuchung der Erdrinde.

Präsident v. Gersdorf: Mit diesem Berichte, glaube ich, hat es dieselbe Natur wie mit dem vorigen, und ist auch schon auf die heutige Tagesordnung gebracht worden.

4) Anderweiter Bericht der ersten Deputation, den Gesetzentwurf über einige Bestimmungen wegen des Registrirens, der Notare und des richterlichen Amtes betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Ist schon zum Druck befördert und wird Ihnen heute vertheilt und so bald wie möglich auf die Tagesordnung zu bringen sein.

5) Bericht der dritten Deputation, einen in geheimer Sitzung zu verhandelnden Gegenstand.

Präsident v. Gersdorf: Mit diesem Gegenstande ist es derselbe Fall, er wird Ihnen heute vertheilt werden, und ich werde am Ende der Session die Ehre haben, über die nächste Tagesordnung zu referiren, wobei ich dieses Gegenstandes mit gedenken muß.

6) Der Feldmeistereibesitzer Fischer zu Groitzsch bittet um Entscheidung vor Beendigung des gegenwärtigen Landtags auf seine unter Nr. 209 eingereichte Beschwerde.

Präsident v. Gersdorf: Es ist jene Beschwerde mittelst Protokollextracts am 17. März d. J. an die zweite Kammer gelangt, und es dürfte daher diese Nr. an die zweite Kammer abgegeben werden.

7) Allerhöchstes Decret, die alterbländische Immobiliarbrandversicherungsanstalt betreffend.

Präsident v. Gersdorf: Dieses allerhöchste Decret wird zunächst durch Vorlesen zu Ihrer Kenntnißnahme zu gelangen haben.

(Hr. Secretair Ritterstädt verliest dasselbe.)

Präsident v. Gersdorf: Das Decret wird an eine Deputation abzugeben sein. Der Gegenstand lag früher schon der ersten Deputation vor; insoweit dieses Decret auf die Gesetzgebung sich bezieht, wird es auf jeden Fall für die erste Deputation gehören und insoweit es den finanziellen Gegenstand betrifft, für die zweite Deputation gehören. Doch würde ich mir vorzuschlagen erlauben, es an die erste Deputation abzugeben, welche mit der zweiten Deputation in Communication treten kann.

Bürgermeister Wehner: Ich bin Referent in der Sache gewesen; wie ich aber aus dem allerhöchsten Decret wahrgenommen habe, so will man es bei der Fixation lassen, welche im frühern Decrete vorgeschlagen worden ist, man hat es sich nur vorbehalten, der nächsten Ständeversammlung, wenn andere Umstände eintreten, deshalb Mittheilung zu machen. Nach meiner Ansicht dürfte weiter nichts zu thun sein, als das höchste Decret ad acta zu nehmen.